

## Wo bekomme ich Hilfe?

## Wie kann ich helfen?

### Für alle Fragen rund um Corona

► Hamburger Hotline zum Corona-Virus: 040 - 428 28 40 00

### Verdacht auf eine Infektion mit dem Corona-Virus?

► Arztruf der kassenärztlichen Vereinigung: 040 - 116 117

### Fragen an Bezirksamt und Behörden

► Bürgertelefon: 040 - 115

### Häusliche Gewalt / Opferschutz

► Das Bundeshilfetelefon berät rund um die Uhr kostenlos und anonym: 0800 - 116 016

### Schul- und Erziehungsprobleme?

► Hotlines der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren: 040 - 428 12 -8209 /-8219 /-8050

### Sachspenden für wohnungs- und obdachlose Menschen

► Gabenzaun Eimsbüttel: Bolzplatz am Kaiser-Friedrich-Ufer

### Finanzielle Unterstützung:

Hamburger Senat und die Bundesregierung haben zur Bewältigung der materiellen Folgen der Corona-Pandemie einen gewaltigen Rettungsschirm aufgespannt. Zusätzliche Hilfsangebote gibt es auch für die Bereiche Sport, Kultur und Soziales.

Informationen für betroffene Einrichtungen und Vereine sowie für Unternehmen und Selbstständige, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer finden Sie ständig aktualisiert unter [spd-fraktion-eimsbuettel.de/corona](https://spd-fraktion-eimsbuettel.de/corona)

### Benötigen Sie Unterstützung bei Einkäufen und Besorgungen? Möchten Sie anderen Menschen helfen?

► „Hamburg hilft Senioren“ Hilfe-Telefon der Stadt Hamburg: 040 - 428 28 80 00

► AWO-Kreisverband Eimsbüttel: 0800 - 2843628 [eimsbuettel@awo-hamburg.de](mailto:eimsbuettel@awo-hamburg.de)

► Deutsches Rotes Kreuz Eimsbüttel: [hilfe@drk-eimsbuettel.de](mailto:hilfe@drk-eimsbuettel.de) [hilfe.drk-hamburg.de](http://hilfe.drk-hamburg.de)

► Gemeinsame Sache/Hanseatic Help: 040 - 210 91 90 75 [gemeinsamesache.org](http://gemeinsamesache.org)

► Arbeiter Samariter Bund am Tibarg: 040 - 58 91 58 02 (Mo-Mi 10-12 Uhr) [ov-eimsbuettel@asb-hamburg.de](mailto:ov-eimsbuettel@asb-hamburg.de)

► Nachbarschaftshilfe Niendorf: 0172 - 427 34 38

## Bleiben wir im Gespräch!

Haben Sie ein Anliegen? Brauchen Sie Unterstützung? Kontaktieren Sie unsere Abgeordneten per E-Mail unter [vorname.nachname@spd-fraktion-eimsbuettel.de](mailto:vorname.nachname@spd-fraktion-eimsbuettel.de)



Moritz Altner



Koorosh Armi



Dagmar Bahr



Gabor Gottlieb



Ralf Meiburg



Dr. Ann-Kathrin Riegel



Paulina Rügge



Janina Satzer



Ernst Christian Schütt



Ines Schwarzarius



Annika Urbanski



Torge Urbanski

Das Fraktionsbüro ist werktags von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr erreichbar  
040 - 42 10 45 00 | [info@spd-fraktion-eimsbuettel.de](mailto:info@spd-fraktion-eimsbuettel.de)



**CORONA-HILFEN:** Hier finden Sie Informationen und Kontakte  
**BEZIRKSPOLITIK IN PANDEMIE:** Initiativen der SPD-Fraktion

## Liebe Eimsbüttelerinnen, liebe Eimsbütteler,

die Corona-Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen. In diesen Tagen ist das tägliche Leben auch in unserem Bezirk stark eingeschränkt. Auch wenn Bundesregierung und Hamburger Senat entschlossen handeln, sorgen sich viele Menschen wegen der tiefgreifenden Auswirkungen. Die Vereine und Institutionen, die das Leben in unserem Bezirk prägen, leiden unter den materiellen Folgen der Ausnahmeregelungen; Firmen und Selbstständige bangen um ihre Existenz. Und noch immer gibt es viele Fragen. Mit dieser Sonderausgabe von „Eimsbüttel info“ wollen wir einen Überblick über wichtige Informationen und Hilfsangebote in Zeiten der Corona-Krise geben.

Glücklicherweise gibt es in diesen Tagen auch große Solidarität in Eimsbüttel. Menschen helfen ihren Nachbarinnen und Nachbarn beim Einkauf, es gibt spontane Konzerte auf den Balkonen, Theater im eigenen Wohnzimmer und nicht zu vergessen den abendlichen Applaus für Helferinnen und Helfer. Währenddessen kämpfen andere rund um die Uhr gegen die Ausbreitung des Corona-Virus. In den Krankenhäusern genau wie im Eimsbütteler Gesundheitsamt, wo mittlerweile 87 Menschen ausschließlich im Infektionsschutz tätig sind. Ihnen allen gebührt unser Dank.

Als SPD-Bezirksfraktion unterstützen wir dieses Engagement und haben uns auf den Weg gemacht, die vielen wichtigen Maßnahmen von Bund, Stadt und Bezirksamt zu ergänzen. So wollen wir schnelle und unbürokratische Hilfe für unsere Einrichtungen und Vereine bereitstellen.

Auch in der aktuellen Situation sind wir wie gewohnt für sie da. Unsere Abgeordneten stehen – meist per Telefon und Videokonferenz – mit Institutionen wie mit Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt. Bleiben wir im Gespräch und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr



Gabor Gottlieb

Fraktionsvorsitzender



### SO ERREICHEN SIE UNS:

040 - 42 10 45 00  
info@spd-fraktion-eimsbuettel.de  
spd-fraktion-eimsbuettel.de

### Impressum:

Herausgeber: SPD-Fraktion Eimsbüttel,  
Helene-Lange-Straße 1, 20144 Hamburg  
Vorsitzender: Gabor Gottlieb (V.i.S.d.P.)  
Redaktion: David Börn, Manuel Preuten,  
Ernst Christian Schütt



## Wir kümmern uns Politik unter besonderen Vorzeichen

**Bürgernähe in Zeiten der Pandemie: Die Corona-Krise stellt auch die Bezirkspolitik vor eine noch nicht erlebte Situation. Während der Sitzungsbetrieb heruntergefahren wurde (siehe Infokasten), unterstützen wir als SPD-Fraktion die schnellen und entschlossenen Maßnahmen, die das von Kay Gätgens geführte Bezirksamt ergriffen hat.**



Am Gabenzaun in der Nähe des Isebekkanals können sich Bedürftige mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgen (l.)  
Das derzeit geschlossene Holi Kino nutzt seine Anzeigentafel für eine Botschaft an die Passanten (r.)

Was können wir tun? Dr. Ann-Kathrin Riegel, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion: „Wir wollen uns in dieser Situation konstruktiv einbringen und dort unterstützen, wo es nötig ist. Seit dem Beginn der Pandemie haben wir daher eine Reihe von ergänzenden Maßnahmen eingebracht.“ So haben wir bereits frühzeitig mobile Testzentren, sogenannte

Drive-In-Teststellen, vorgeschlagen, um die Sicherheit des medizinischen Personals zu erhöhen. Dies hat jedoch keine Mehrheit gefunden. Eine Servicehotline, um vor allem älteren und gefährdeten Menschen Unterstützung im Alltag anzubieten, wurde zwischenzeitlich von der Hamburger Gesundheitsbehörde eingerichtet. Angenommen wurde unser Antrag,



Rückmeldungen nach erfolgten Corona-Tests an Betroffene zu beschleunigen.

Damit uns die kulturellen und sozialen Einrichtungen ebenso wie die Sportvereine im Bezirk auch in Zukunft erhalten bleiben, wollen wir aktiv finanzielle Mittel zur Unterstützung dieser so wichtigen Infrastruktur

### AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE ONLINE AUCH AUF UNSEREN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN:

facebook.com/spdfraktion.eimsbuettel  
@SPDFraktEimsb  
SPDFRAKTIONEIMSBUETTEL

bereitstellen. Außerdem haben wir die Idee eines Hilfestopfs eingebracht, um kurzfristig das Engagement in der Nachbarschaftshilfe unbürokratisch zu fördern.

Ernst Christian Schütt, haushalts- und kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Auf unseren Vorstoß hat der Hauptausschuss am 16. April ein Hilfspaket für Vereine, Initiativen und Projekte beschlossen, wenn auch nicht in der von uns gewünschten Höhe von 250.000 Euro. Wir haben einige wichtige Ziele erreicht. Unter anderem ist nun der Kreis der möglichen Empfänger gegenüber dem Ursprungsentwurf deutlich erweitert worden. Die nötigen Informationen für Betroffene sollten zeitnah auf der Homepage des Bezirksamts veröffentlicht werden.“

Daneben geht natürlich auch das Tagsgeschäft weiter. Mit unserer Unterstützung können zum Beispiel die Kriegsgräber auf dem Niendorfer Friedhof nun instandgesetzt werden. Im Lüttge-Garten in Lokstedt und bei den Künstlerinnen und Künstlern des Kottwitzkellers wird hoffentlich bald wieder Kultur zu erleben sein. Und für ein Buchprojekt des Forum Kollau gibt

es einen Zuschuss. Dabei wird die bewegte Geschichte der Kirchengemeinde Niendorf beleuchtet, die in den 250 Jahren ihres Bestehens schon viel erlebt hat. Vielleicht eine gute Einordnung in diesen besonderen Tagen.

### Bezirksversammlung: Sitzungsbetrieb weiter eingeschränkt

Seit März ist der politische Betrieb in Eimsbüttel weitgehend eingeschränkt. Die Bezirksversammlung sowie die meisten Ausschüsse sind abgesagt, der Hauptausschuss sichert derweil die Handlungsfähigkeit der Bezirkspolitik. Diese Regelung gilt zunächst bis zum 14. Mai. Was nicht dringlich ist, wird bis dahin vertagt.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Gabor Gottlieb: „In der aktuellen Lage ist es richtig, den Sitzungsbetrieb auf das absolut Notwendigste zu reduzieren. Denn die Gesundheit - nicht nur der Abgeordneten, sondern auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamts - hat nun höchste Priorität.“